

mudra|update

Fortbildungsangebote 2017

mudra|update Fortbildungsangebote 2017

Seit über 35 Jahren liegt der Schwerpunkt von mudra – Alternative Jugend- und Drogenhilfe e.V. in der Arbeit mit Drogenkonsument_innen in Nürnberg.

Neben einem breiten Spektrum an Hilfsangeboten bietet der Verein Schulungen und Fortbildungen zu drogen- und jugendspezifischen Themen für Professionelle, Multiplikator_innen und weitere Interessierte an.

Die einzelnen Workshops orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, sind methodisch abwechslungsreich und weisen einen hohen Praxisbezug auf. In kleinen Gruppen werden Wissensinhalte vermittelt und konkrete Handlungsstrategien für die jeweiligen Arbeitsfelder erarbeitet.

Veranstungsübersicht 2017

Mai	Juli	Oktober	November	Dezember
30.05. , 9–13 Uhr Drogen im Detail – Cannabis & Kräuter- mischungen	04.07. , 13–17 Uhr Was tun wenn's brennt? Umgang mit Drogenkonsum an Schulen	12.10. , 9–13 Uhr Double Trouble – Basiswissen Dop- peldiagnosen	08.11. , 9–16 Uhr Flucht & Sucht	07.12. , 9–13 Uhr Drei Tage wach – Drogenkonsum in der Partyszene
	12.07. , 13–17 Uhr „Alt und drauf“ – Besonderheiten in der Beratung, Be- gleitung und Pflege von älteren Drogen- konsument_innen	19.10. , 9–16 Uhr Jung sein & Drogen nehmen		
	20.07. , 9–13 Uhr Drogen im Detail – Crystal & Co	26.10. , 13–17 Uhr Was tun bevor's brennt? Einführung in das Präventions- programm Rebound		

Workshop

Drogen im Detail – Cannabis & Kräutermischungen

Cannabis ist der Klassiker schlechthin unter den illegalen Drogen. Fast ein Viertel aller Deutschen hat schon einmal gekifft. Die Hanfwirkung entspannt und lindert Schmerzen, der Konsum kann jedoch auch Psychosen begünstigen und abhängig machen.

Zudem werden seit einigen Jahren künstliche Cannabinoide in Form sog. Kräutermischungen als Cannabisersatz eingenommen. Viel ist noch nicht über diese Substanzen bekannt, außer dass die Konsumrisiken oftmals unberechenbar sind.

Wie wirkt Cannabis und welchen Nutzen hat die Pflanze bei der Behandlung von Krankheiten? Macht Kiffen dumm? Sind die Effekte und Risiken von Cannabis mit denen künstlicher Cannabinoide vergleichbar? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse gibt es zu synthetischen Cannabinoiden und welche Rolle spielt das Internet beim Drogenkauf?

Der zweigeteilte Workshop setzt sich mit den verschiedenen Facetten von Cannabis und Kräutermischungen auseinander. Es wird methodisch abwechslungsreich der aktuelle Wissensstand zu Wirkungen, Nebenwirkungen und Langzeitfolgen dargestellt, um darauf aufbauend die grundlegenden Unterschiede der Substanzen herauszuarbeiten. Darüber hinaus erhalten Sie einen Einblick in die aktuellen Dynamiken auf dem Drogenmarkt und in die Schwierigkeiten, die Verfügbarkeit von Substanzen über Verbote zu regulieren.

Di., 30.05.2017

09:00 – 13:00 Uhr

Zielgruppe:

Sozialarbeiter_innen
Erzieher_innen
Lehrer_innen
Interessierte

Preis:

65 Euro pro Person

Teilnehmer_innenzahl:

max. 15

Anmeldeschluss:

02.05.2017

Dozent:

Benjamin Löhner
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
(mudra enterprise)

Workshop

Was tun wenn's brennt? Umgang mit Drogenkonsum an Schulen

Das Experimentieren mit Drogen ist typisch für das Jugendalter. Der Konsum findet nicht nur im Privaten, sondern manchmal auch im schulischen Kontext statt. Für Lehrkräfte und Sozialarbeiter_innen ist es besonders herausfordernd, im Spannungsfeld zwischen Beziehungsarbeit und Fürsorgepflicht mit dieser Situation umzugehen.

Was ist zu tun, wenn man Schüler_innen auf der Klassenfahrt beim Kiffen erwischt? Wie muss ich mich bei Dealereien auf dem Schulhof verhalten? Was genau versteht man unter dem „pädagogischen Spielraum“? Was ist eine Suchtmittelvereinbarung?

Im Workshop „Was tun wenn's brennt?“ setzen Sie sich mit unterschiedlichen drogenspezifischen Fragestellungen aus dem Alltag an Schulen auseinander. Sie lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen kennen und erarbeiten anhand typischer Fallbeispiele eine prozesshafte Vorgehensweise im Umgang mit Drogenkonsum im schulischen Kontext.

Di., 04.07.2017

13:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Lehrer_innen
(Schul-)Sozialarbeiter_innen
Erzieher_innen
Interessierte

Preis:

65 Euro pro Person

Teilnehmer_innenzahl:

max. 12

Anmeldeschluss:

06.06.2017

Dozent:

Benjamin Löhner
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
(mudra enterprise)

Workshop

**„Alt und drauf“ – Besonderheiten in der Beratung,
Begleitung und Pflege von älteren Drogenkonsument_innen**

Drogenkonsument_innen können heute dank Überlebenshilfen, Substitutionsbehandlung und anderen Angeboten der Suchthilfe „älter“ werden. Diese Lebensphase bringt sowohl Probleme als auch Ressourcen mit sich. So können altersspezifische gesundheitliche Einschränkungen bereits früher als in der Allgemeinbevölkerung auftreten und deshalb ein Unterstützungs-/Pflegebedarf notwendig werden. Gleichzeitig schaffen es ältere Abhängige deutlich besser, sich auf längerfristige Helfer_innenbeziehungen einzulassen als jüngere Konsument_innen.

Was unterscheidet ältere von jüngeren Drogenkonsument_innen? Welche Bedarfe und Wünsche, Probleme und Ressourcen haben sie? Wie kann ich als Fachkraft darauf eingehen? Welche Angebote und Einrichtungen gibt es in Nürnberg und Umgebung für Betroffene? Welche gesetzlichen Neuerungen sind für die Zielgruppe relevant?

Sie erhalten konkrete Anregungen und Informationen für Beratung und Pflege. Weiterhin ist Raum für Fragestellungen und Fallbearbeitung aus Ihrer Praxis.

Mi., 12.07.2017

13:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Sozialarbeiter_innen
Fachkräfte Altenhilfe/Pflege
gesetzliche Betreuer_innen
Interessierte

Preis:

65 Euro pro Person

Teilnehmer_innenzahl:

max. 15

Anmeldeschluss:

14.06.2017

Dozentin:

Manuela Bolz
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
(mudra Projekt 40+)

Workshop

Drogen im Detail – Crystal & Co

Jede Zeit hat ihre Droge! Seit einigen Jahren ist ein Trend hin zu stimulierenden Substanzen wie Amphetamin (Speed) oder Methamphetamin (Crystal) zu beobachten. Konsument_innen versprechen sich von der Einnahme Euphorie, Leistungssteigerung und mehr Energie.

Doch was genau hat es mit diesen Substanzen auf sich? Rollt momentan eine Crystalwelle über Bayern? Wie wirken amphetaminartige Substanzen im Gehirn und kann man mit ihnen tatsächlich die Leistungsfähigkeit steigern? Was hat es mit dem „Putzfilm“ auf sich? Wie schädlich kann Crystalkonsum auf Dauer sein und wird man schon beim ersten Konsum abhängig?

Der Workshop „Crystal & Co“ vermittelt methodenreich und realitätsnah wissenschaftlich fundiertes Detailwissen zu amphetaminartigen Substanzen. Sie lernen die unterschiedlichen Einnahmeformen kennen, erarbeiten die neurobiologischen Mechanismen im Gehirn und entwickeln so ein Verständnis für Wirkungen, Nebenwirkungen, Langzeitfolgen und Abhängigkeitspotential.

Do., 20.07.2017

09:00 – 13:00 Uhr

Zielgruppe:

Sozialarbeiter_innen
Erzieher_innen
Lehrer_innen
Interessierte

Preis:

65 Euro pro Person

Teilnehmer_innenzahl:

max. 15

Anmeldeschluss:

22.06.2017

Dozent:

Benjamin Löhner
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
(mudra enterprise)

Workshop

Double Trouble – Basiswissen Doppeldiagnosen

Viele suchtkranke Menschen haben abgesehen von der Suchterkrankung eine weitere Diagnose, wie z.B. Depression, schizophrene Psychose oder Angststörung. Menschen mit einer sogenannten „Doppeldiagnose“ leiden an zwei Krankheiten, die sich gegenseitig meist negativ beeinflussen. Das stellt bzgl. der Diagnose und im professionellen Umgang eine besondere Herausforderung dar.

Welche psychischen Erkrankungen treten als komorbide Störungen auf? Wie kann ich eine komorbide psychische Erkrankung erkennen? Wie hängen beide Erkrankungen zusammen? Wie beeinflussen sie sich gegenseitig? Worauf gilt es im Umgang mit Menschen mit Doppeldiagnose zu achten? Welche Haltung ist hier hilfreich?

Im Workshop „Double Trouble“ setzen Sie sich mit dem Phänomen der Doppeldiagnose auseinander. Sie bekommen einen Überblick über die am häufigsten mit Sucht assoziierten psychischen Erkrankungen (u.a. Psychose, Depression, Angst). Zusammenhang und Wechselwirkungen der Erkrankungen werden dargestellt. Anhand von Fallbeispielen – gerne auch unter Einbeziehung von Erfahrungen der Seminar-teilnehmer_innen – werden Ideen für einen adäquaten Umgang mit Menschen mit komorbider Störung erarbeitet.

Do., 12.10.2017

09:00 – 13:00 Uhr

Zielgruppe:

Sozialarbeiter_innen
Erzieher_innen
Lehrer_innen
Interessierte

Preis:

65 Euro pro Person

Teilnehmer_innenzahl:

max. 15

Anmeldeschluss:

14.09.2017

Dozentin:

Ursula Böhm
Dipl. Psychologin
(mudra clean ex)

Workshop

Jung sein & Drogen nehmen

Das Experimentieren mit Drogen ist typisch für das Jugendalter. Junge Menschen entwickeln in dieser Lebensphase die grundlegenden Fähigkeiten und Stärken, die es für einen verantwortungsvollen Umgang mit psychoaktiven Substanzen braucht. Eltern, Lehrer_innen und Sozialarbeiter_innen werden dabei zu wichtigen „Risiko-begleitern“.

Doch welche Drogen sind bei Jugendlichen „angesagt“? Wo liegt die Grenze zwischen jugendtypischen und problematischen Konsummustern? Wie schafft man es, mit jungen Menschen möglichst offen über das Thema zu reden?

Im Workshop „Jung sein & Drogen nehmen“ setzen Sie sich mit einigen Facetten des Drogengebrauchs junger Menschen auseinander. Sie bekommen einen Überblick über die wichtigsten Substanzen und lernen deren Wirkungen und Gefahren kennen. Sie erarbeiten Kriterien zur Risikoeinschätzung des Substanzgebrauchs Jugendlicher und es werden Möglichkeiten dargestellt, eine offene Gesprächskultur zum Thema Drogen zu etablieren.

Do., 19.10.2017

09:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Sozialarbeiter_innen
Erzieher_innen
Lehrer_innen
Interessierte

Preis:

95 Euro pro Person

Teilnehmer_innenzahl:

max. 15

Anmeldeschluss:

21.09.2017

Dozent:

Benjamin Löhner
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
(mudra enterprise)

Workshop

Was tun bevor's brennt? Einführung in das Präventionsprogramm Rebound

Viele Eltern wünschen sich, dass Gefahren für ihre Kinder, z.B. durch Drogenkonsum, einfach verhindert werden können. Das funktioniert jedoch heutzutage kaum! Früher oder später kommen fast alle Jugendlichen mit Alkohol und anderen Drogen in Kontakt, beginnen zu experimentieren und ihre Grenzen auszutesten.

REBOUND ist ein Life-Skills-Programm für junge Menschen (14-25 Jahre) und ihre Begleiter, das auf den Ausbau von Stärken und Risikokompetenzen abzielt. Es wird in Schulen durchgeführt. REBOUND ist ein strukturierter Kurs, in dem es um die Stärken eines Menschen und seiner Bezugsgruppe geht. Diese Stärken werden mit verschiedenen Risikothemen in Zusammenhang gebracht (z.B. Konsum von Alkohol und anderen Drogen, Gaming, etc.).

Im Rahmen eines vierstündigen Workshops erhalten Sie eine Einführung in das Konzept von REBOUND. Sie lernen typische REBOUND Methoden wie z.B. die Arbeit mit realitätsnahen Kurzfilmen kennen. Außerdem durchlaufen Sie exemplarisch eine Kursstunde zum Thema „Cannabis“ und erleben hautnah, wie es gelingen kann, im Rahmen von REBOUND mit jungen Menschen auch über „schwierige Themen“ ins Gespräch zu kommen.

DER WORKSHOP ERSETZT NICHT DIE REBOUND-KURSLEITER-WEITERBILDUNG.

Do., 26.10.2017

13:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Lehrer_innen
(Schul-) Sozialarbeiter_innen
Interessierte

Preis:

65 Euro pro Person

Teilnehmer_innenzahl:

max. 15

Anmeldeschluss:

28.09.2017

Dozent:

Benjamin Löhner
Dipl. Sozialpädagogoge (FH)
(mudra enterprise)

Workshop

Flucht & Sucht

Immer mehr Menschen flüchten aus ihren Heimatländern und kommen nach Europa. Wir treffen sie überall – im Alltag, bei unserer täglichen Arbeit oder auch in Drogenberatungsstellen. Manche von ihnen haben ein Suchtthema oder einfach „nur“ eine durch ihre Kultur geprägte (andere) Einstellung zu Substanzen.

Wieviele Geflüchtete konsumieren eigentlich illegale Drogen? Welche Substanzen werden eingenommen und welche Konsummuster sind verbreitet? Wie fühlt es sich an, irgendwo fremd zu sein? Was bedeutet das für unsere Arbeit und wie können wir mit diesen Aspekten sensibel umgehen?

Im Workshop „Flucht und Sucht“ erfahren Sie Hintergründe zum Thema „Migration und Drogenabhängigkeit“, Sie setzen sich mit der Verbreitung des Konsums in den Herkunftsländern auseinander und lernen die wichtigsten Substanzen kennen. Durch Elemente aus dem „Diversity Training“ entwickeln Sie ein Verständnis für die Lebenssituation von Geflüchteten und lernen darauf aufbauend praktische Strategien für den Arbeitsalltag kennen.

Mi., 08.11.2017

09:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Sozialarbeiter_innen
Erzieher_innen
Lehrer_innen
Interessierte

Preis:

95 Euro pro Person

Teilnehmer_innenzahl:

max. 15

Anmeldeschluss:

11.10.2017

Dozentinnen:

Kerstin Brauer &
Ludmilla Bodamer
Dipl. Sozialpädagoginnen (FH)
(mudra migration)

Workshop

Drei Tage wach – Drogenkonsum in der Partyszene

Ecstasy, Speed, Crystal & Co – für manche junge Menschen sind Partydrogen fester Bestandteil des Feierwochenendes. Der Konsum macht Erlebnisse intensiver, er putscht auf und hilft dabei, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Der Gebrauch ist aber auch mit Risiken verbunden. Vor allem dann, wenn er zur Gewohnheit wird, gesundheitliche Nebenwirkungen eintreten und die „Nachwehen“ des Wochenendes sich in den Alltag hineinziehen.

Welche Partydrogen gibt es und wie verbreitet ist der Konsum? Was sind die akuten gesundheitlichen Risiken und wie kann man diese verringern? Was versteht man unter einem Candy-Flip? Warum werden manche Menschen von „Sex auf Droge“ abhängig?

Im Workshop „Drei Tage wach“ werfen Sie einen Blick auf die unterschiedlichen Facetten des Themas Drogenkonsum im Nachtleben. Sie lernen die wichtigsten Substanzen mit ihren Wirkungen und Risiken kennen. Sie beschäftigen sich mit den Themen „Drogennotfall“, „Mischkonsum“ und „Chem-Sex“. Darüber hinaus werden unterschiedliche Möglichkeiten dargestellt, wie Partygänger die Gesundheitsgefahren des Konsums verringern können.

Do., 07.12.2017

09:00 – 13:00 Uhr

Zielgruppe:

Sozialarbeiter_innen
Erzieher_innen
Lehrer_innen
Interessierte

Preis:

65 Euro pro Person

Teilnehmer_innenzahl:

max. 15

Anmeldeschluss:

09.11.2017

Dozent:

Benjamin Löhner
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
(mudra enterprise)

Inhouse-Fortbildungen

Unser Seminarangebot versucht ein möglichst breites Spektrum an drogenspezifischen Themen abzudecken. Oft machen die Herausforderungen im Arbeitsalltag jedoch individuelle Lösungen notwendig. Deshalb besteht die Möglichkeit, mudra für maßgeschneiderte Team-Seminare in Ihrer Einrichtung (Inhouse-Fortbildungen) oder in unseren Räumlichkeiten zu buchen.

Anmeldung

Die Anmeldung zu unseren Seminaren erfolgt per E-Mail (anmeldung@mudra-online.de), Post oder Fax (bitte benutzen Sie hierfür den Anmeldebogen). Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung nähere Informationen zum organisatorischen Ablauf. Eine definitive Zusage kann erst nach Anmeldeschluss erteilt werden. Wir müssen uns eine Absage des Seminars vorbehalten, falls eine Mindestteilnehmer_innenzahl nicht erreicht wird.

Fragen

Bei inhaltlichen Fragen zu den einzelnen Seminaren wenden Sie sich bitte an Benjamin Löhner,
Telefon: (0911) 8150-160, E-Mail: benjamin.loehner@mudra-online.de

Bei Fragen zu den Zahlungsmodalitäten wenden Sie sich bitte an unsere Verwaltung, Irene Forster,
Telefon: (0911) 8150-150, E-Mail: irene.forster@mudra-online.de

Bezahlung & Rücktritt

Zeitnah nach Anmeldeschluss erhalten Sie von uns eine Rechnung. Den dort ausgewiesenen Betrag überweisen Sie bitte möglichst umgehend – jedoch spätestens 2 Wochen vor Seminarbeginn auf das in der Rechnung angegebene Konto. Wenn Sie Ihre Anmeldung bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zurückziehen, wird der Seminarbeitrag nicht fällig. Ansonsten bitten wir um Verständnis, dass wir die Teilnahmegebühr in voller Höhe geltend machen müssen.

Anmeldebogen

Bitte senden Sie die Anmeldung an folgende Adresse:

mudra –
Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V.
enterprise3.0
Rothenburger Str.33
90443 Nürnberg
Fax.: 0911 8150-169

Ich melde mich für folgendes Seminar an:

Titel

Datum

Name, Vorname

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

Telefonnummer / E-Mail

Profession (Sozialarbeiter_in, Erzieher_in, Lehrer_in,
usw.) / Arbeitsstelle

Rechnungsanschrift

Datum, Unterschrift

Impressum

mudra-Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V.
Ludwigstr. 61
90402 Nürnberg
Telefon: 0911 8150-150
Telefax: 0911 8150-159
www.mudra-online.de